



## Nr. 07

**Beschluss des MIT-Bundesvorstands am 17. Februar 2014**  
**Antragsteller: Dr. Rolf Koschorrek und Hans-Peter Küchenmeister**  
**(Vorstand Kommission Gesundheit)**

---

### **Überweisungsbeschluss A 33**

#### **Beschlussvorschlag an den MIT-Bundesvorstand:**

Der von der 11. MIT-Bundesdelegiertenversammlung 2013 an den MIT-Bundesvorstand und die Kommission Gesundheit überwiesene Antrag A 33 wird abgelehnt. Gleichwohl soll die Thematik der Kostenerstattung im Gesundheitssystem bei der Erarbeitung eines Positionspapiers Berücksichtigung finden.

Schon heute kann ein Patient Einsicht in die Behandlungskosten nehmen. Die bereits bestehende Position der MIT zur Kostenerstattung geht über den Antrag hinaus. Das in dem Antrag vorgeschlagene Verfahren der Übermittlung der Kostenrechnung vom Patienten an die Krankenkassen schafft zusätzliche Bürokratie und Unsicherheit für die behandelnden Ärzte.

### **A 33**

#### **Überweisungsbeschluss der 11. MIT-Bundesdelegiertenversammlung 2013**

##### **Antragsteller: MIT BV Württemberg-Hohenzollern**

#### **Mehr Transparenz im Gesundheitswesen**

Die MIT-Bundesdelegiertenversammlung setzt sich für mehr Transparenz im Gesundheitswesen ein. Jeder Patient soll am Quartalsende von seinem Arzt die Kostenrechnung bekommen und selbst bei seiner Krankenkasse einreichen.

#### **Begründung:**

Damit ist die Arbeit der kassenärztlichen Vereinigung eingespart und der Patient kann feststellen, was sein Arztbesuch kostet und die Rechnung kontrollieren. Auch ein Arzt ist Dienstleister und hat dem Patienten die Rechnung automatisch zu überstellen.

---

#### **Votum der 11. MIT-BDV:**

Die Delegierten beschließen einstimmig die Überweisung von A 33 an den MIT-Bundesvorstand und die Kommission Gesundheitspolitik.